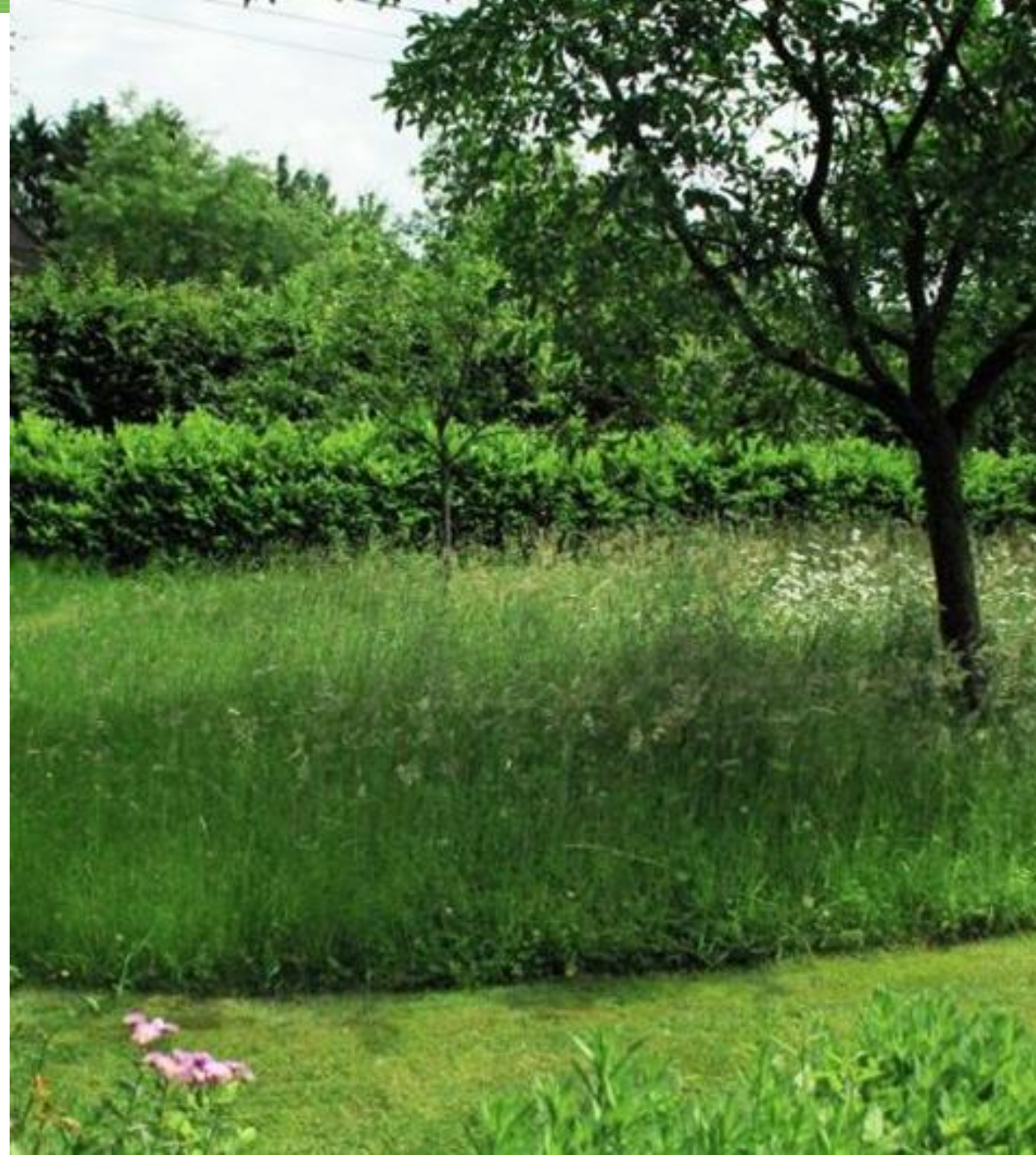


Auf dem Weg zur Gestaltung eines Zero-Waste- Gartens

Die 6W Regel



Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion

InteGRaVert




**PRÉFET
DE LA MOSELLE**
*Liberté
Égalité
Fraternité*


esch

Mit Unterstützung
der

Wallonie

Ministerium für Arbeit,
Soziales, Frauen
und Gesundheit
SAARLAND



sarreguemines
CCAS


CIGL·ESCH


Cynorhodon
ASBL


Perspektive
gGmbH

Z:B
Bildung für alle – Zukunft schaffen


Intradel





Dorothee Luczak – Intradel in Herstal (B)

France Leboulengé – Intradel in Herstal (B)

Inhaltsverzeichnis

1 / **Weglassen**

2 / **Weniger Verschwenden**

3 / **Wiederverwenden**

4 / **Wieder Zurückgeben**

5 / **Wiederverwerten**

6 / **Weiterdenken**

➤ 6 a. Die Verwendung von recycelten Materialien





VERZICHTEN Sie auf chemische Mittel (Dünger, Unkrautvernichter ...) und setzen Sie stattdessen auf heimische Pflanzen, die außerdem zur Erhaltung der **Biodiversität** beitragen.



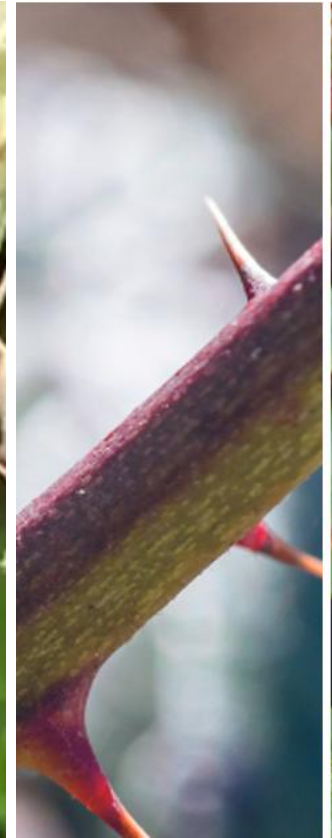
Wer noch einen Schritt weitergehen möchte, findet hier eine Auswahl an **einheimischen**, **mehrkjährigen** und **bienenfreundlichen** Pflanzen:

- Mauerpfeffer
- Margerite
- Lavendel
- Skabiose
- Oregano
- Blutweiderich
- Leimkraut
- Malve
- Gilbweiderich
- Leinkraut
- Witwenblume
- Taubnessel
- Flockenblume
- Kerbel
- Glockenblume
- Akelei
- Engelwurz
- ...



Mischen Sie **Zwiebel-** und **Staudenpflanzen**: Wählen Sie Pflanzen mit Blüte im Frühling, Sommer, Herbst und Winter. So wird Ihr Garten abwechslungsreich und schön. Außerdem erleichtert dies das Unkrautjäten, verzögert das Mähen und schützt den Boden vor Erosion sowie die darin lebende Mikrofauna.





Lassen Sie die Brombeeren wachsen ! Sie tragen zur Artenvielfalt bei und helfen, ein ausgewogenes Ökosystem zu erhalten. Die Brombeere ist nicht nur nahrhaft für den Menschen, sondern bietet auch zahlreichen kleinen Helfern des Gärtners ein Zuhause ...

Wussten Sie, dass neben den Beeren auch die jungen Triebe der Brombeere essbar sind? Zubereitet wie zarte Spargel – ein wahrer Genuss !



Es ist vorteilhaft, **die Hühner** zwischen Ihren Obstbäumen **frei herumlaufen zu lassen**. So werden viele Schädlinge ganz von selbst beseitigt, und der Boden, auf dem Ihre Früchte wachsen, wird gleichzeitig auf natürliche Weise bereichert. Beim Scharren entfernen die Hühner die Larven zukünftiger Schädlinge, und ihr Kot wirkt besser als handelsüblicher Dünger.



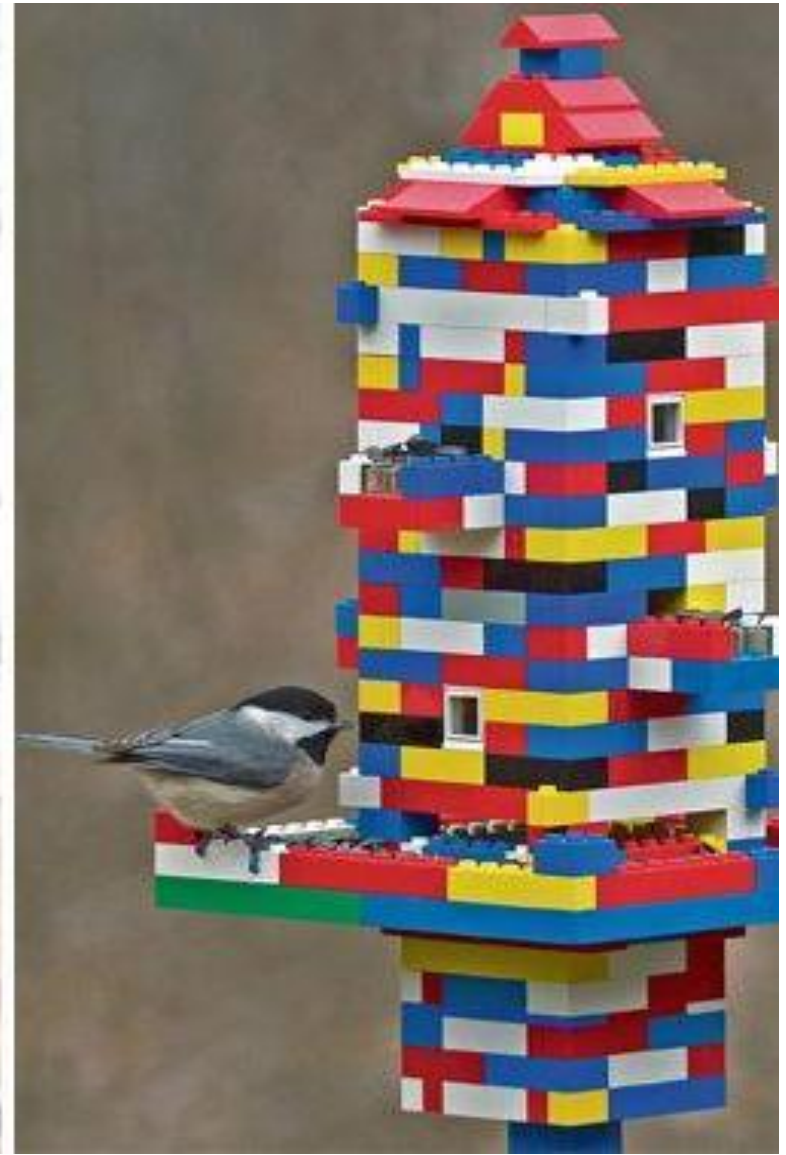
Um chemische Mittel **zu vermeiden** und die **Biodiversität** zu **fördern**, sollten Sie den Garten für Tiere einladend gestalten: Teiche, Steinhaufen, Holz-, Laub- oder Strohberge – all das schafft Lebensräume für unsere nützlichen Freunde!

Auch **eine Brombeerhecke** oder **ein Igelhaus** in der Nähe Ihrer Beete ist sehr nützlich. So können Sie Schnecken und andere Weichtiere loswerden, die sich gerne von jungen Trieben ernähren.





Laden Sie kleine Wildtiere in Ihren Garten ein





Ein schräger Vogel







Ein Nistkasten für Eichhörnchen





Zugangstunnel:
Durchmesser = max. 10
cm. Geneigt, damit kein
Regenwasser eindringen
kann.

Strohbett

unbehandelte Holzkiste 40
x 40 cm, 30 cm hoch





Die Mähfrequenz kann reduziert werden, indem Klee zusammen mit dem Rasen gesät wird. Das funktioniert sehr gut.

Entscheidend ist die Wahl des Rasens: Bevorzugen Sie langsam wachsendes Gras, das weniger Pflege benötigt, oder mähen Sie den Rasen erst spät!

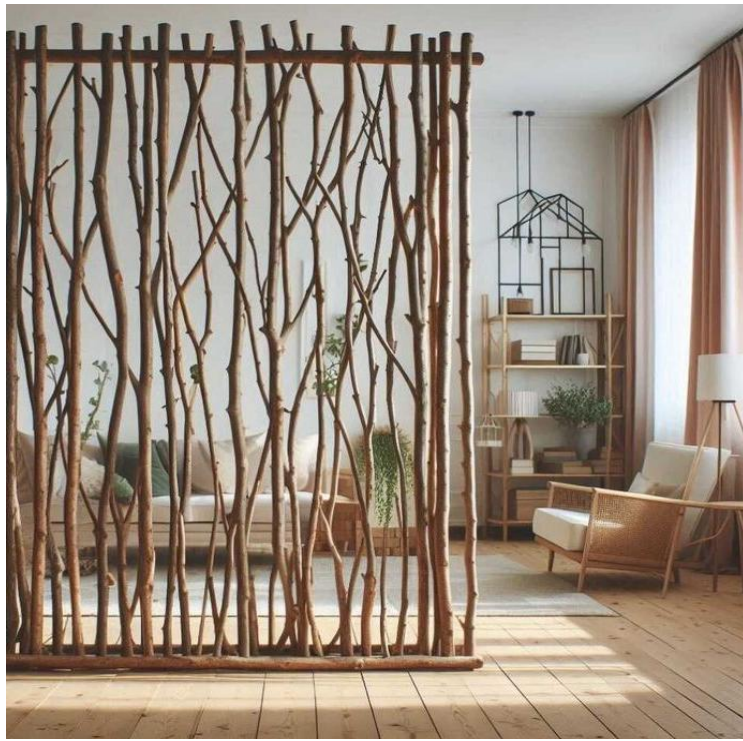
Eine weitere Möglichkeit ist eine blühende Wiese, die je nach verfügbarem Platz eine schöne Lösung darstellt.





Der CO₂-Fußabdruck **verringert** sich, wenn man auf Fahrten zum Wertstoffhof verzichtet. Machen Sie daraus Totholzhecken, das ist nützlich, umweltfreundlich und schön.

Exportieren Sie Ihre Gartenabfälle nicht mehr – recyceln Sie sie direkt vor Ort!



Die Schnitt- und Gartenabfälle in Ihrem Wohnraum aufwerten

Die Äste, Zweige und das Holz aus dem Gartenschnitt sind **wertvolle Ressourcen**.

Wiederverwendet als Dekoration schaffen sie eine **warme und authentische Atmosphäre** und stärken die Verbindung zwischen Garten und Haus.

Die Aufwertung von Gartenabfällen bedeutet, eine einfache Pflegearbeit in **eine kreative, nachhaltige und ökologische Gelegenheit** zu verwandeln.



Wasser ist eine Ressource, die manchmal schwer zu bewirtschaften ist. Heute ist es wichtiger denn je, **alles zu tun, um sie zurückzugewinnen!**

Durch die Installation von Regenwassersammelsystemen können Sie den Verbrauch von Leitungswasser erheblich reduzieren.

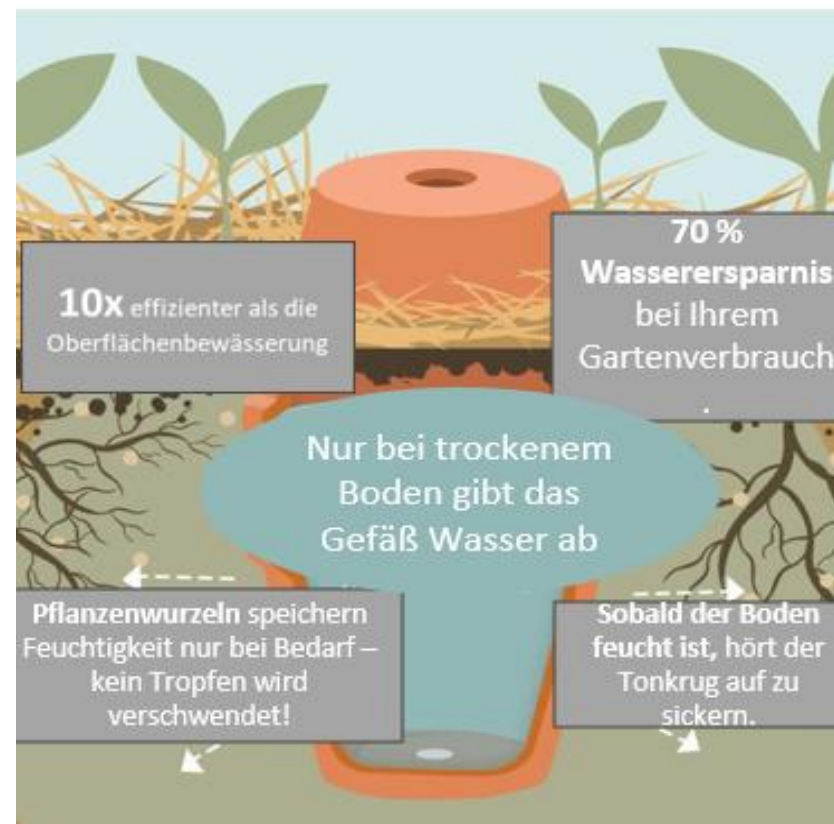
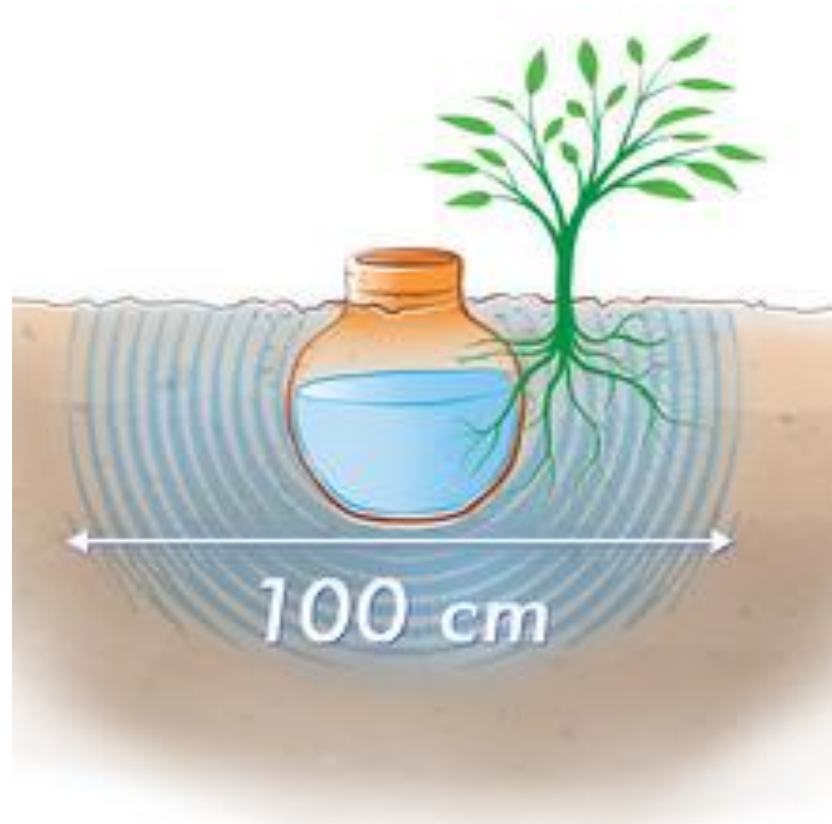


Abgebildet ist hier eine Regenkette, die praktisch, hübsch und von sanftem Plätschern begleitet ist ...





Einige Ideen für Systeme zur Regenwassernutzung



Ein **Oya** ist ein Behälter aus Terrakotta oder Ton, der direkt neben den Pflanzen in die Erde eingegraben wird. Sobald er eingesetzt ist, wird er einfach mit Wasser gefüllt.

Dank der **natürlichen Porosität** des gebrannten Tons versickert das Wasser langsam durch Kapillarwirkung im Boden. Dieses System ermöglicht es den Pflanzen, genau die Wassermenge aufzunehmen, die sie benötigen – und zwar zum richtigen Zeitpunkt. Dadurch wird Wasserverschwendung reduziert und der **Wasserstress** der Pflanzen verringert.

Es ist durchaus möglich, **einen Oya selbst herzustellen**, indem man einen einfachen Tontopf verwendet, selbst einen sehr günstigen. Dafür muss zunächst das **Drainageloch** im Boden des Topfes **verschlossen werden**, zum Beispiel mit einem kleinen Korken, zugeschnittenem Mörtel oder Silikon.

Anschließend wird der Topf in der Nähe der Pflanze eingegraben, wobei der obere Rand leicht über der Erde herausragt, damit er leicht nachgefüllt werden kann. Zum Verschließen des Oyas kann eine **Untertasse mit etwas kleinerem Durchmesser** als Deckel dienen. Es wird empfohlen, eine kleine Schraube oder einen Griff anzubringen, damit sich der Deckel leicht abnehmen lässt.

Ein selbstgebauter Oya mit einem Fassungsvermögen von etwa **5 Litern** ist eine **einfache, kostengünstige und effiziente** Lösung zur Bewässerung von Pflanzen.

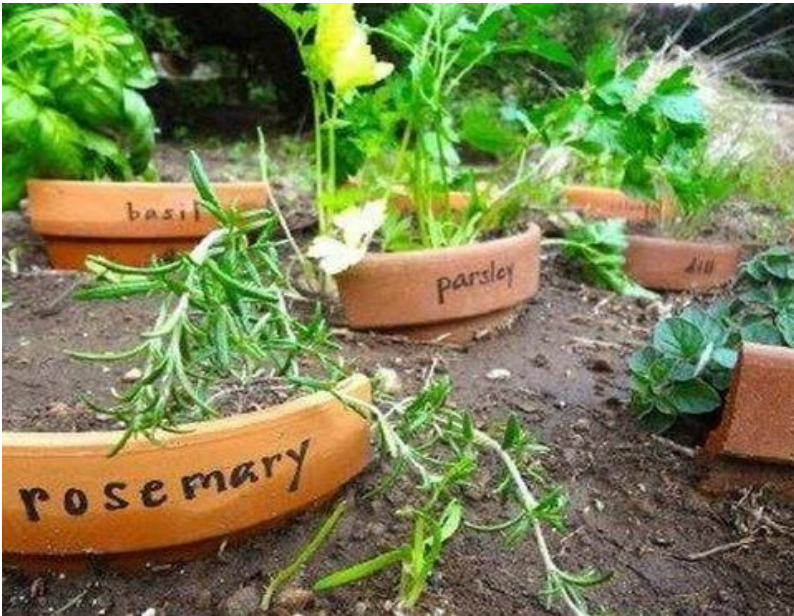




Gestalten Sie die Gartenbereiche mit wiederverwendeten Materialien

Zerbrochene Steingut-Töpfe finden im Garten leicht ein zweites Leben:

- ✓ **Am Boden** ausgelegt verhindern sie das Wachstum unerwünschter Kräuter und erwärmen den Boden.
- ✓ **Übereinandergestapelt** dienen sie als hervorragende Rankhilfen für Kletterpflanzen.
- ✓ **Als Einfassung** helfen sie dabei, Gartenbereiche zu strukturieren und klar voneinander abzugrenzen.









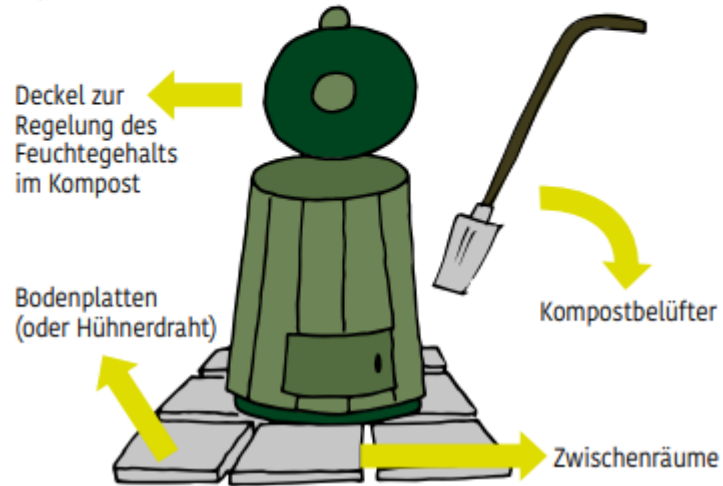
Die goldene Regel des Komposts



Unter den naheliegendsten Dingen nimmt der Kompost einen wichtigen Platz ein... Tatsächlich ist er die beste Methode, organische ‚Abfälle‘ zu zersetzen und gleichzeitig der Erde das **zurückzugeben**, was sie uns großzügig geschenkt hat!

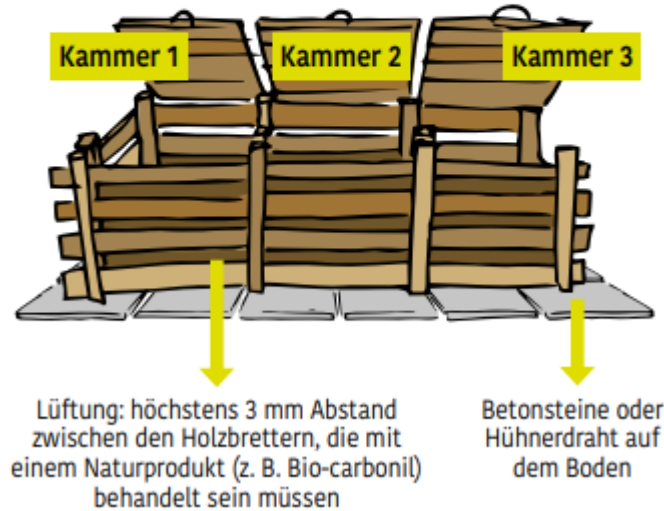
FÜR EINEN KLEINEN GARTEN (< 300 m²): KOMPOSTER

Der Schnell- oder Thermokomposter sollte lichtundurchlässig sein, eine dunkle Farbe haben und an einer sonnigen Stelle stehen, damit die Temperatur im Innern steigen kann.



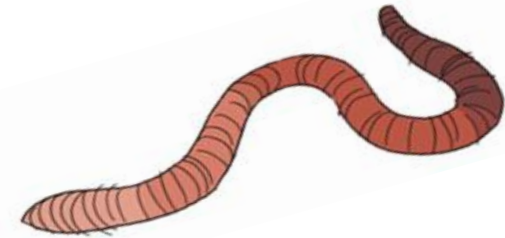
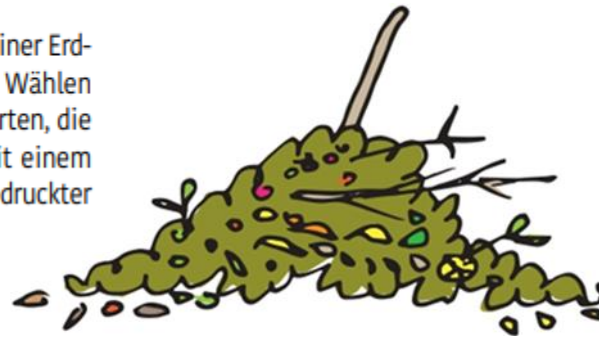
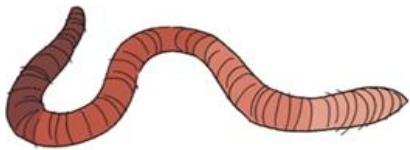
FÜR EINEN MITTLEREN GARTEN (> 300 et < 1000 m²): KAMMERSYSTEM

Im Idealfall mit 3 Kammern: In die erste kommen die zu kompostierenden Abfälle, in die zweite der Kompost aus der ersten Kammer beim Wenden und in die dritte ein Vorrat an Trockenabfällen.



FÜR EINEN GROßEN GARTEN (> 1000 m²): KOMPOSTHAUFEN

Die zu kompostierenden Abfälle werden hier auf einer Erdbodenfläche zu einem Haufen zusammengelegt. Wählen Sie hierfür am besten eine schattige Stelle im Garten, die Sie vor Regen schützen sollten, zum Beispiel mit einem kleinen Dach, einer Schicht Stroh oder dicker unbedruckter Pappe.



GAR KEIN GARTEN?

1. SCHRITT

Die zerkleinerten Bioabfälle kommen in den Wurmkomposter.



2. SCHRITT

Der Wurmkompost beginnt von selbst mit seiner Umsetzung.



3. SCHRITT

Der Kompost ist einsatzbereit (frühestens 3 Monate nach dem Ansetzen).



4. SCHRITT

Der flüssige Extrakt aus dem Kompost, auch „Wurmtee“ genannt, ist – im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt – ein ausgezeichneter Pflanzendünger, z. B. für Zimmerpflanzen.





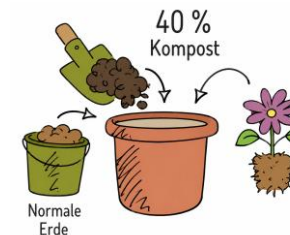
Der junge Kompost (etwa 3 Monate alt) kann in einer dicken Schicht um Bäume oder zwischen mehrjährigen Pflanzen, Erdbeerpflanzen und besonders nährstoffbedürftigen Gemüsesorten verteilt werden. Im Herbst können Sie unbewachsene Beete und den Gemüsegarten mit jungem Kompost bedecken, der sich dann im Winter weiter zersetzt.

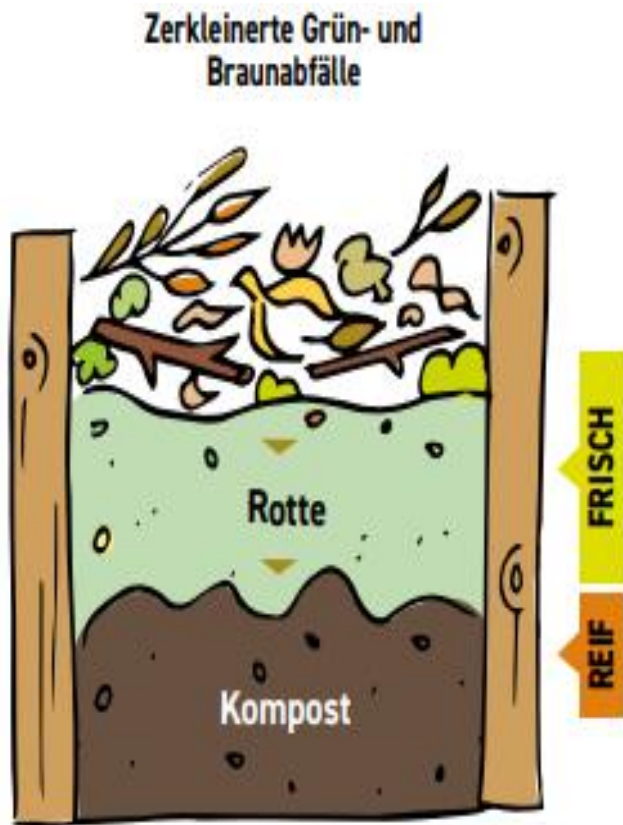


Der reife Kompost (etwa 6 bis 10 Monate alt) sieht wie lockere Blumenerde aus und ist fast schwarz. Sie können ihn praktisch überall verwenden! Hier einige Beispiele: Im Gemüsebeet, im Blumenkasten, auf dem Rasen, an Obstbäume und Stäuchern.

Wann ist mein Kompost reif?

- ✓ Er riecht jetzt leicht nach frischem Waldboden.
- ✓ Er hat in etwa Raumtemperatur.
- ✓ Er enthält keine Würmer und auch keine Stücke mehr, die nicht kompostiert sind.
- ✓ Er ist braun, fast schwarz.





Problem Nr. 1	Problem Nr. 2	Problem Nr. 3
Erstickter Kompost	Zu viele Grünabfälle	Zu viele Braunabfälle
Lösungen	Lösungen	Lösungen
Lüften + auflockernde Braunabfälle zugeben	Braunabfälle zugeben	Befeuchten oder Grünabfälle zugeben



Sie können auch regelmäßig **Brennnesseln** oder **Beinwell** dazugeben – solange sie noch nicht blühen oder Samen tragen.

Für die Mutigen unter Ihnen: Urin wirkt sogar noch besser (außer natürlich, wenn der „Spender“ Medikamente nimmt).



Mulchen ? Das heißt, die Natur nachzuahmen – denn Böden sind in der Natur nie kahl. Mulchen hilft dabei:

- ✓ Die Bodenerosion zu **verringern** ;
- ✓ Unkrautwachstum zu **reduzieren** ;
- ✓ Die Verdunstung zu **verringern** und den Boden feucht und frisch zu halten (weniger gießen nötig);



- ✓ Die Wurzeln **zu schützen** – vor Hitze im Sommer und vor Frost im Winter.
- ✓ Den Boden zu **verbessern**, je nach Mulchart;
- ✓ Den Garten **gepflegt** aussehen zu lassen;
- ✓ **Zeit zu sparen**: 1 Stunde mulchen = 8–10 Stunden Arbeit gespart!



Man unterscheidet zwischen zwei Arten von Mulch: **organischen Mulch** und **mineralischen Mulch**.

Wie wählt man den richtigen Mulch aus? Es hängt von der gewünschten Funktion ab (den Boden verbessern) und davon, wie lange er liegen bleiben soll. Beides gleichzeitig zu erreichen ist schwierig, denn der Mulch, der den Boden nährt, zersetzt sich auch sehr schnell...

Laub

Bewahren Sie es als Rohstoff für Ihren Kompost auf (braunes Material = Kohlenstoff) oder machen Sie daraus selbst Kompost (sehr kohlenstoffreich).

Sie können Laub auch nutzen, um Ihr Gemüsebeet im Winter abzudecken oder als Mulch um Bäume herum (außer bei Krankheiten).

Man kann auch mit **Mist, Kompost, unbedrucktem Karton** (ideal zum Unkrautunterdrücken), Kiefernzapfen (für säureliebende Pflanzen wie Hortensien, Azaleen ...), Korken usw. mulchen. Achten Sie jedoch darauf, kommerzielle Mulche zu vermeiden: Ihre Produktion belastet die Umwelt und manchmal sind sie sogar „kontaminiert“...!

Psst...

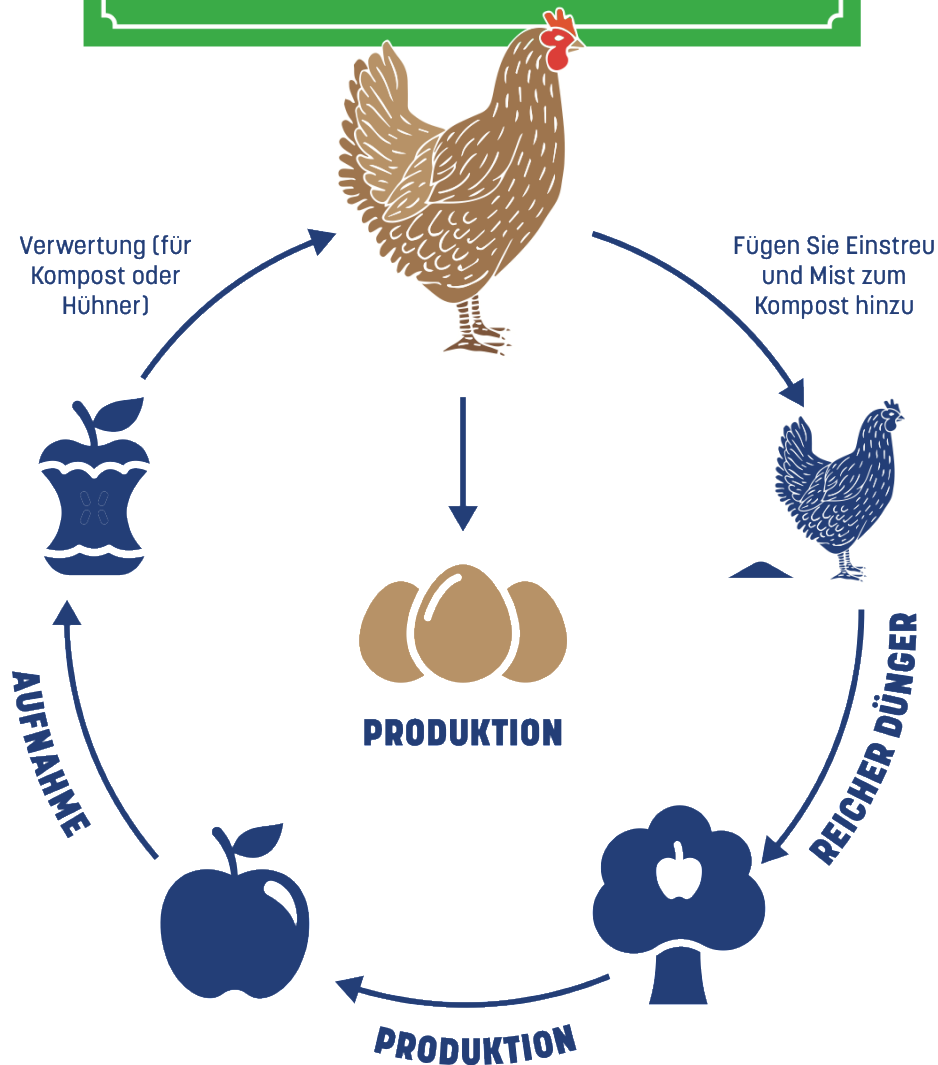
Im Herbst mähen Sie den Rasen ein letztes Mal am besten mit Fangkorb, so sammeln Sie gleichzeitig das Laub ein. Damit ist die perfekte Mischung für Ihren Kompost fertig!





Ein **Häcksler** zerkleinert Gartenabfälle zu Frischholz, das als wertvolle Kohlenstoffquelle dient (mischen Sie diese am besten mit Rasenschnittabfällen, die reich an Stickstoff sind, so bleibt das Gleichgewicht für ein gesundes Bodenleben erhalten).

DER KREISLAUF



Aaaaaah, die Hühner...!!!

Sie sind wahre Alleskönner im Garten und ihre Hilfe ist einfach unbezahlbar:

- ✓ Sie fressen Unkraut ;
- ✓ Lockern den Boden mit ihren Krallen ;
- ✓ Kratzen im Gras und machen es wieder schön luftig ;
- ✓ Fressen Schädlinge und Larven im Boden ;
- ✓ Düngen den Boden mit ihrem Kot ;
- ✓ Versorgen uns mit Eiern ;
- ✓ und noch vieles mehr...







Entdecken Sie die Kraft der **Brennnessel** – ein wahrer Schatz der Natur!

- ✓ Im **Garten**: Brennnesseljauche als Dünger (auf 10 % verdünnt), gegen Blattläuse oder als Unkrautvernichter (pur)
- ✓ In der **Küche**: Suppe, Pesto, Tee
- ✓ Im **Hühnerstall**: Nahrungsergänzung für Hühner



Löwenzahn ist Goldwert!

- ✓ Im Garten: Pollenquelle für bestäubende Insekten zu dem Beginn der Saison und außerdem schön anzusehen!
- ✓ In der Küche: Junge Blätter im Salat, «Löwenzahngelee» aus den Blüten, Kapern in Essig...
- ✓ Mit Kindern: Schminkatelier, Pinsel/Stempel, Dekoration, Blumensträuße...
- ✓ Ein Ergänzungsfuttermittel für Tiere: Kaninchen, Hühner, Meerschweinchen...

Löwenzahngelee-Rezept:

- 1 kg Zucker
 - 1 kg Löwenzahnblüten (ohne Stiele)
 - 6 dl Wasser
 - Saft von 3 Zitronen
-
- **1. Etappe:** Das Wasser zum Kochen bringen und die Blüten hinzufügen. 30 Minuten köcheln lassen.
 - **2. Etappe:** Die Flüssigkeit abseihen, dann Zitronensaft und Zucker einrühren. Bei mittlerer Hitze weitere 30 Minuten köcheln lassen, bis eine honigähnliche Konsistenz erreicht ist.
 - **3. Etappe:** Die Zubereitung in Gläser füllen.
 - **4. Etappe:** Im Kühlschrank aufbewahren – haltbar ca. 6 Monate.





WEITERDENKEN

UND

WEITERENTWICKELN

→ DENKE NEU – ←

MÜLL UND SCHROTT

→ WERDEN ←

RESSOURCE



Die Verwendung von recycelten Materialien

Dieser Ansatz bietet zahlreiche Vorteile :

Ökologisch:

- ✓ Gegenständen ein zweites Leben zu schenken verhindert, dass sie auf dem Recyclinghof landen.
- ✓ Es werden weniger Ressourcen verbraucht, wodurch die Rohstoffgewinnung und industrielle Herstellung reduziert werden.

Ökonomisch:

- ✓ Die Kosten fallen weg (wenn Materialien verwendet werden, die gerade zur Hand sind). Alternativ bleiben sie sehr gering (wenn die Materialien günstig beschafft werden).

Ästhetisch:

- ✓ Jede Gestaltung ist ein Unikat, individuell und einmalig, was sie perfekt für einen warmen, kreativen Ansatz macht.

Praktisch et anpassungsfähig :

- ✓ **Vielseitig einsetzbar** – zum Beispiel alte Ziegelsteine: Sie eignen sich perfekt zum Einfassen von Gartenbeeten, zum Bau eines Grills, zur Gestaltung eines Weges, zum Anlegen eines Hochbeets und vieles mehr.
- ✓ **Auf Maß geschneidert:** Die Materialien lassen sich ganz nach den eigenen Bedürfnissen und den Maßen der Gartenecke anpassen. Und das Beste: Ihre Kreationen lassen sich jederzeit weiterentwickeln und umgestalten.

Erfüllend:

- ✓ **Ob allein, mit der Familie, mit Freunden** oder mit KollegInnen – gemeinsam etwas Schönes zu gestalten, ist einfach toll



Losgelöst vom Kontext kann ein **einfacher Gegenstand** eine **neue Geschichte** erzählen. Hier wird ein altes Boot, das einst von den Wellen getragen wurde, zu einer kleinen Ruheoase umfunktioniert. Es kann mit weichen Kissen, Kletterpflanzen oder Lichterketten geschmückt werden.

Upcycling ist weit mehr als ein ökologischer Beitrag: es ist eine kreative Art, Sachen, die nutzlos, veraltet oder abgenutzt erscheinen, wieder Sinn, Seele und Schönheit zu verleihen.

Legen Sie los, lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und schenken Sie unbenutzten Gegenständen ein neues Leben!



Um sich vor Sonne und/oder anderem schlechten Wetter zu schützen, reicht es oft schon, ein paar Türen miteinander zu verbinden.

Wählen Sie Farben, die Ihnen Freude bereiten.

Suchen Sie sich einen bequemen Sitzplatz und lassen Sie die Seele baumeln...



Wertstoffhof von Intradel in Angleur



Wertstoffhof von Intradel in Saint- Georges



Wertstoffhof von Intradel in Blegny



Gestaltung des Gewächshauses, *Ressourcen Garten* bei Intradel



Um sich vor neugierigen Blicken der Nachbarschaft **zu schützen** oder den Wind abzuhalten, können einige **wiederverwendete Türen und/oder Fenster** Ihrer Wand einen ganz besonderen Vintage-Charme verleihen!

Palettenholz kann auch zu einem günstigen Preis viele nützliche Dienste leisten!





Denken Sie daran, **Ruhebereiche** im Garten zu schaffen.

Hier wurde **eine alte Tischplatte** auf den **unteren Teil eines Schrankes** gelegt, der nach der japanischen **Shou-sugi-ban-Technik** behandelt wurde. Dadurch wird das Holz auf natürliche Weise durch Verkohlung geschützt. So sind die Hölzer vor Witterungseinflüssen, UV-Strahlen, Schimmel und Insekten geschützt.



















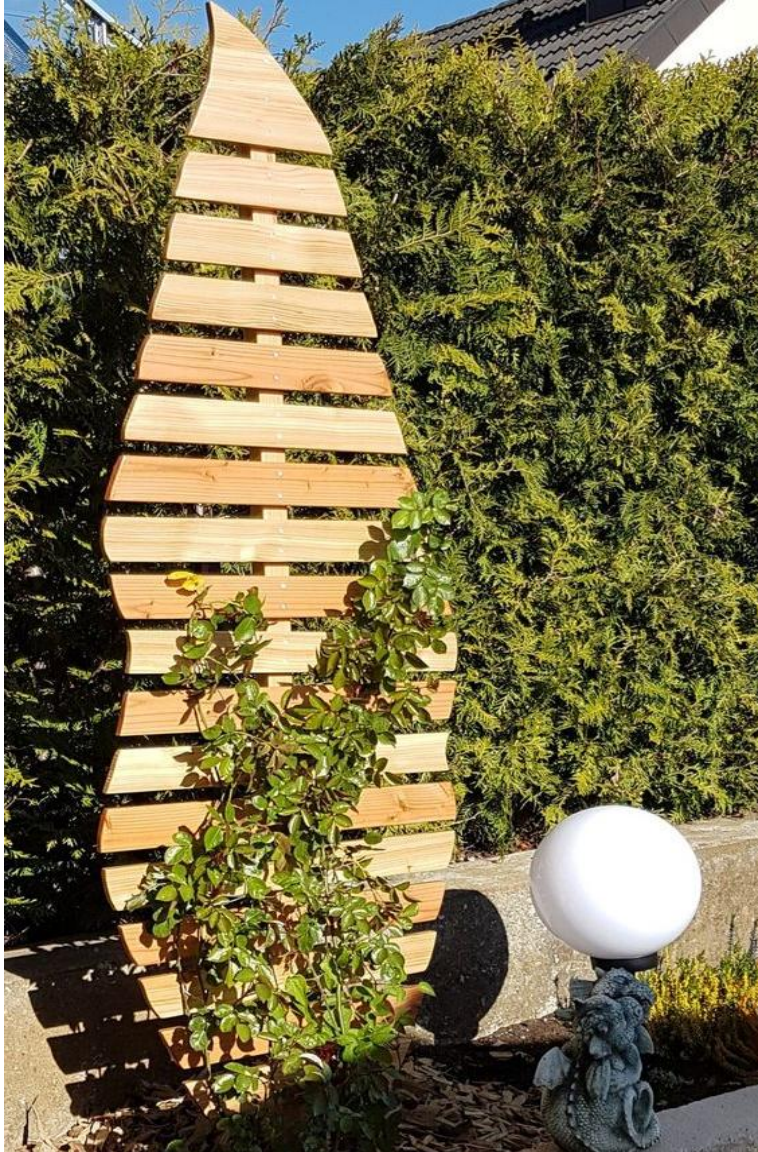
In der Permakultur geht es darum, an einem Standort möglichst viele Pflanzen unterzubringen.

Dafür kann man verschiedene **Vegetationsschichten** nutzen, die den Raum in der Höhe ausfüllen – etwa mit Rankhilfen oder Sichtschutz.

Kletterpflanzen sind dabei besonders praktisch: Sie brauchen wenig Platz am Boden und übernehmen oft gleich mehrere Aufgaben:

Sie sind bienenfreundlich, essbar, dekorativ und fördern die Artenvielfalt...









Slow life, zurück zur Natur finden, neue Kraft schöpfen, ...
DIY !

Übermässiger Konsum vermeiden, den tatsächlichen Bedarf beim
Einkaufen einschätzen

Urlaub vor der Haustür... hin zu einer glücklichen Genügsamkeit...
Weniger Wachstum, mehr gesunder Menschenverstand







